

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung



BAIO®-Spitzende DN 80



Flanschanschluss DN 80

Medium: Trinkwasser

Max. Betriebsdruck: 16 bar

Material: Gussbauteile: GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Mediumrohr: nichtrostender Stahl, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Spindel/Steckscheibe/Steckscheibenantrieb: nichtrostender Stahl
Schutzrohr: PP (Polypropylen), Dichtungen: EPDM gemäß DVGW W 270
metallische Werkstoffe in Trinkwasserkontakt nach Positivliste des deutschen Umweltbundesamt (UBA)*

Zubehör: (siehe jeweils gesonderte Bedienungsanleitungen)

- Sickerschlauch zu Unterflurhydrant, Best.Nr. 490-03
- Sickerschlauch zu Unterflurhydrant, Best.Nr. 490-04
- Schmutz- und Verdrehsicherung, Best.Nr. 490-05 (**Achtung: bei Hydranten mit Spitzende zwingend erforderlich**)
- Tele-Hydrantkappe einwalzbar, mit Haltestift, Best.Nr. 206-02 (**Achtung: Für den Einbau eines Tele-Hydranten ist immer eine runde Hydranten-Straßenkappe zu verwenden.**)

Sonderversion

Zur Sonderversion Tele-Hydrant® in höhenverstellbarer Version siehe Bed.Anleitung „Freistrom-Unterflurhydrant höhenverstellbar“.

Hawle Tele-Hydrant® entsprechend EN 14339, DIN EN 1074 und DVGW W386 (Storz- statt Klauenkupplung).
Festkupplung nach DIN 14317 und 14318.

Bei allen Hawle Freistrom-Unterflurhydranten® und dem Tele-Hydrant® ergeben sich in Offenstellung durch die Trennung von Betätigungs- und Mediumrohr wesentlich günstigere hydraulische Verhältnisse als bei Hydranten mit herkömmlicher Ventilkegelabspernung.

Die Abspernung erfolgt über eine Steckscheibe aus nichtrostendem Stahl. Die Steckscheibe wird über Exzentermechanismus und Getriebe in einem Gehäuse, verschleißarm horizontal gegen feste metallische Anschläge bewegt.

Der Tele-Hydrant® ist eine Weiterentwicklung des Freistrom-Unterflurhydranten. Durch die besondere Konstruktion verbindet der Tele-Hydrant® die Vorteile der Über- und Unterflurhydranten.

Beim Tele-Hydrant ist kein Standrohr für die Wasserentnahme erforderlich, da Standrohr und Hydrantenkopf in den Hydranten integriert sind. Dies ermöglicht einen schnellen und einfachen Zugriff bei Wasserbedarf.

Für die Nutzung des Tele-Hydranten® wird der Straßenkappendeckel entfernt und das integrierte Standrohr nach oben über das Niveau der Straßen- bzw. Geländeoberkante gezogen. Nach der Wasserentnahme kann das Standrohr wieder in die Kappe abgesenkt werden. Der Tele-Hydrant® ist somit in Bereichen mit erhöhtem Straßenverkehr und vor unbefugter Benutzung geschützt.

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

CE-Kennzeichnung:

- Gussteile: GJS-400 (GGG-40), schwerer Korrosionsschutz durch Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung innen und außen beschichtet gemäß DIN 3476 (P) und DIN 30677-2, Farbe ähnlich RAL 5012 (Schichtdicke >250 µm, Porenfreiheit bei 3000 V, Haftung innen und außen >16 N/mm² nach Heißwasserlagerung).
- Entleerung nach EN 1074-6
- Korrosionsbeständig gegen im Trinkwasserbereich zugelassene Desinfektionsmittel.

 1085	
Hawle Armaturen GmbH, 83395 Freilassing 07 1085 - CPR -0025	
EN 14339 Tele-Unterflurhydrant Spindelvierkant nach W386	
PN	16
Anzahl der Umdrehungen zum Öffnen (gesamt und unwirksam)	15 und 4
Schließrichtung	im Uhrzeigersinn
MOT und mST	105 und 210 Nm
Kv (m ³ /h) 2/1 B-Abgang 2/1 C-Abgang	160 / 100 140 / 80
Einlauf	Flansch EN 1092-2, BAIO®-Spitzende,
Abgänge	Festkupplung nach DIN 14317 und 14318

2. Montage

2.1 Allgemein

Tele-Hydranten® je nach Anschlussart auf die Rohrleitung (z.B. B-Stück, MMB-Stück, F-Stück etc.) oder bei seitlicher Verlegung auf Fußkrümmer (z.B. EN-Stück, MMN-Stück bzw. N-Stück) setzen.

Zu Montage und Betrieb von Unterflurhydranten sind außerdem die DVGW-Merkblätter W331 und W405 und die DIN EN 1717 zu beachten.

ACHTUNG: Der Tele-Hydrant® ist mit einer Entleerungsfunktion ausgestattet. Beim Einsatz in Bereichen mit hohem Grundwasserstand (auf Höhe des Entleerungsfittings oder höher) sind Maßnahmen gegen Schmutzeintrag zu ergreifen (z.B. Saugentleerung).

Auf den genauen Sitz der Tele-Hydrantkappe (Achtung: runde Straßenkappe erforderlich) ist beim Einbau besonderes Augenmerk zu legen, damit der Hydrantenkopf kollisionsfrei ausgefahren und abgesenkt werden kann.

BAIO®-Verbindung:

Bei der Montage des Unterflurhydranten in die Rohrleitung ist die BAIO®-Verlegeanleitung zu beachten.

Bei Hawle Freistrom-Unterflurhydranten mit BAIO®-Spitzende ist zwischen Hydranten-Spitzende und BAIO®-Muffe **immer** eine Schutz- und Verdrehsicherung Best.Nr. 490-05 zu verwenden. Diese dient neben der Sicherung gegen versehentliches Entriegeln auch als Schutz gegen Verschmutzung.

Sicherung der BAIO®-Formstücke bei nicht verfülltem Leitungsgraben

Ist der Leitungsgraben noch nicht verfüllt, so sind alle BAIO®-Formstücke im waagerechten und senkrechten Einbau gegen Entriegeln (Abkippen, Verdrehen usw.) entsprechend zu sichern. Siehe BAIO-Verlegeanleitung.

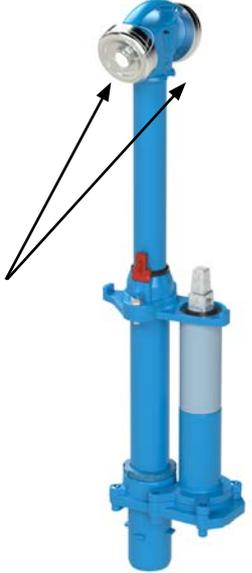
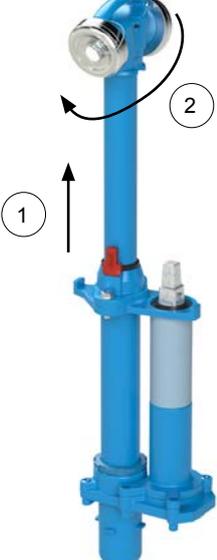
Flanschverbindung:

Bei der Montage des Unterflurhydranten in die Rohrleitung sind die entsprechenden DVGW-Vorschriften zur Herstellung einer Flanschverbindung zu beachten.

2.2 Bedienung

Öffnen

1. Deckel der Tele-Hydrantkappe entfernen	
---	--

<p>2. Griff am Hydrantkopf umfassen</p>		<p>5. Deckel von C- bzw. B-Kupplung abschrauben und Schlauch/Schläuche anschließen</p>	
<p>3. Hydrantkopf nach oben ziehen, bis ein merkliches Einrasten erfolgt (1)</p>		<p>6. Hydrant-Bedienschlüssel auf Schlüsselnuss aufsetzen und den Hydrant mit ca. 15 Umdrehungen in Offenstellung bringen</p>	
<p>4. Hydrantkopf mindestens um 45° drehen, um das Aufstecken des Bedienschlüssels zu ermöglichen (2)</p>			

Schließen

<p>1. Hydranten-Bedienschlüssel auf Betätigungsverkantung aufsetzen und den Hydrant mit ca. 15 Umdrehungen in Geschlossenstellung bringen</p>		<p>3. Hydrantkopf durch leichten Ruck nach unten aus der Einrastung lösen.</p> <p>Beim Absenken in die Straßenkappe den Kopf so drehen, dass eine der beiden B- bzw. C-Kupplungen den Betätigungsverkantung verdeckt.</p>	
<p>2. Nachdem der Hydrant entleert ist, Schlauch/ Schläuche von B- bzw. C-Kupplung demontieren und Kappen aufschrauben</p>	<p>siehe Bild 5 oben</p>	<p>4. In der unteren Einstellung ist darauf zu achten, dass die Ausnehmung des Hydrantkopfes über das rote Positionsstück geschoben wird.</p>	

5. Straßenkappen-Deckel aufbringen	siehe Bild 1 oben
------------------------------------	-------------------

2.3 Sickerpackung

Im Bereich der Entleerung sollte eine Sickerpackung aus sickerfähigem Material (Korngröße > 5 mm) eingebaut werden, welche das beim Schließvorgang anfallende Restwasser aufnimmt und gleichzeitig ein Unterspülen des Hydranten verhindert.

Der Einbau eines Sickerelements Best.Nr. 490-03 oder alternativ Sickerschlauchs Best.Nr. 490-04 in Verbindung mit sickerfähiger Verfüllung wird empfohlen.

2.4 Sickerelement Best.Nr. 490-03

Das Sickerelement für Hawle-Hydranten dient zur Aufnahme und langsamen Ableitung des beim Schließvorgang anfallenden Restwassers. Zusätzlich wird ein möglicher Wurzeleinwuchs verhindert.

Verwendung bei:

- normalen Böden
- Einbausituationen in denen mit keiner Einschlämmung ins Gehäuse gerechnet wird (kein Grundwasser)

Siehe Bedienungsanleitung Sickerelement Best.Nr. 490-03

2.5 Sickerschlauch Best.Nr. 490-04

Der Sickerschlauch für Hawle-Unterflurhydranten dient zur Aufnahme und langsamen Ableitung des beim Schließvorgang anfallenden Restwassers. Zusätzlich wird ein möglicher Wurzeleinwuchs verhindert.

Der Sickerschlauch besteht aus einem flexiblen, mit Filtervlies umhüllten, Drainagerohr d 50 mm.

Über die große Oberfläche wird das Restwasser gleichmäßig abgegeben.

Das Eindringen von feinkörnigem Bodenmaterial über den Sickerschlauch in das Innere des UFH wird durch das Filtervlies weitgehend verhindert.

Verwendung bei:

- feinkörnigen Böden
- Einbausituationen in denen mit Einschlämmung ins Gehäuse gerechnet wird (Grundwasser)

Siehe Bedienungsanleitung Sickerschlauch Best.Nr. 490-04

3. Wartung und Instandhaltung

Hawle Tele-Hydranten® sind wartungsfrei. Überprüfung nach DVGW-Merkblatt W400-3.

In regelmäßigen Abständen sind Sicht- und Funktionskontrollen und daraus resultierende Instandhaltungsarbeiten durchzuführen und zu dokumentieren.

Verschmutzungen von Straßenkappeninneren und Hydrantkopf sind zu entfernen. Speziell das Belüftungsventil zur Entleerung, das sich am Hydrantkopf befindet, sind von Verschmutzung freizuhalten.

4. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DVGW-Regelwerk durchzuführen.

Im Anschluss an die Dichtheitsprüfung ist eine Funktionskontrolle durchzuführen.

* Messing/Rotgusskomponenten > 0,1% Blei nach Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung)

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH

- Anwendungstechnik -

Liegnitzer Str. 6

83395 Freilassing

Telefon: +49 (0)8654 6303-0

Telefax: +49 (0)8654 6303-222

E-Mail: info@hawle.de

Internet: www.hawle.de

10/2021